

# RS OGH 1981/1/27 10Os118/80

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 27.01.1981

## Norm

StPO §252 Abs1 Z4

StPO §258 Abs1

StPO §472 Abs4

StPO §473 Abs2

StPO §474

## Rechtssatz

Mangels Beweiswiederholung ist das Berufungsgericht zur Verlesung des Hauptverhandlungsprotokolls (als Ganzes), ohne auf eine Zustimmung der Parteien nach § 252 Abs 1 Z 4 StPO angewiesen zu sein, nicht nur (wie in jedem Fall) berechtigt (§ 472 Abs 3 StPO), sondern, um seine Entscheidung darauf gründen zu können, sogar verpflichtet (§ 473 Abs 2 zweiter Satz StPO in Verbindung mit §§ 474, 258 Abs 1 StPO). Die Verlesung der Niederschrift über die Angaben eines im Berufungsverfahren beantragten Zeugen ausschließlich zur Überprüfung der Relevanz des Beweisantrages vermag eine Verpflichtung zur Beweiswiederholung (noch) nicht zu begründen.

## Entscheidungstexte

- 10 Os 118/80

Entscheidungstext OGH 27.01.1981 10 Os 118/80

Veröff: JBI 1981,445 = EvBI 1981/177 S 497

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1981:RS0098327

## Dokumentnummer

JJR\_19810127\_OGH0002\_0100OS00118\_8000000\_003

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>